

Verbeamtung - Sprungbrett oder Fessel?

Beitrag von „recognite“ vom 26. Januar 2018 10:59

Hey Leute,

seit Jahren werde ich mit befristeten Stellen vertröstet, aber mittlerweile an sämtlichen Schulformen gearbeitet, und kein Fach nicht unterrichtet. Ich habe die Faxen dicke. Für die nun kommende Zeit ziehe ich auch aus familiären Gründen nach Brandenburg. Dort befindet sich ein Gymnasium, das in 2-3 Jahren eine Stelle mit meinen Fächern anbieten kann. Aber es gibt einige Faktoren, die mir einen Strich durch die Rechnung machen könnten: Wird überhaupt eine neue Klasse aufgemacht? Gibt es Beamte mit Freiraum, die die Lücke vor mir schließen könnten etc. Alles sehr vage. Ich muss allerdings in diese Stadt ziehen.

Meine Optionen:

- A) Freie Schule, keine Verbeamtung, geringerer Lohn, Montessori (null Erfahrung), 27 Std.
- B) staatlich Oberschule/Gesamtschule, Verbeamtung, A13

Da ich Gymnasiallehrer LAT/GES bin, bin ich für beide Schulen nur bedingt ausgebildet. Aber in der Not frisst der Teufel Fliegen, bzw. die Schulen mich. Ich bin sehr vielseitig einsetzbar und daher attraktiv. Fachfremder Einsatz am Gymnasium ist aber (und das ist auch richtig so) nicht möglich. Nehmen wir an, A und B böten unbefristete Stellen an, welche sollte ich wählen?

Bei B wäre ich im Beamtentum angekommen und würde einer Neuverbeamtung Außenstehender vorgezogen werden (Aussage des Direktors). Allerdings frage ich mich, ob das Schulamt mir nicht einfach anordnen kann, an der OS/GS zu bleiben, die freie Stelle nicht wahrzunehmen, weil ich dort eher gebraucht werde.

Was wiegt mehr? Deckung eines Bedarfs oder Einsetzung einer Lehrkraft an einer der Ausbildung entsprechenden Stelle?

Hoffe, ich versteht meine Bedenken und könnten helfen.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 26. Januar 2018 13:38

Zitat

Dort befindet sich ein Gymnasium, das in 2-3 Jahren eine Stelle mit meinen Fächern anbieten kann

Ich habe lange unbefristet gearbeitet und habe auch so einiges mitbekommen. Auf so eine Aussage würde ich mich nicht verlassen. In 2-3 Jahren passiert noch so viel.

Ich würde auch nie bevor ich einen Vertrag unterschrieben habe was Anderes absagen.

Kann A dir ohne Ausbildung was Festes anbieten?

Bei B machst Du doch einen Laufbahnwechsel und bist bei Stellen des Gyms raus, oder? Vor allem auch was die Besoldung angeht.

Ich bin Förderschullehrer und hatte ein Angebot für eine verbeamtete Stelle an einer damals noch GS/HS. Hätte ich das angenommen hätte ich nicht mehr an einer Förderschule arbeiten können.

Ich würde mich wirklich sehr genau informieren.....

Beitrag von „recognite“ vom 26. Januar 2018 14:31

Also wenn ich dann wirklich "raus" wäre, würde ich das niemals machen. Ich will unbedingt meine Fächer irgendwann einmal unterrichten. A würde mir nen Festvertrag anbieten, kennt meine Ambition natürlich nicht. Aber das doch erheblich niedrigere Gehalt ist demotivierend. Noch dazu weder meine Fächer noch meine Schulform.

Beitrag von „panthasan“ vom 26. Januar 2018 16:35

Ich weiß nicht wie das dort oben mit Gesamtschulen ist... könnte es aber nicht möglich sein eine Gym-stelle zu bekommen? Denn Gesamtschulen sollen doch alle Niveaus bedienen...

Ich kenne es zumindest so, das an Gesamtschulen Kollegen aus 2 bzw. 3 Schulformen vertreten sind, selbst wenn keine Oberstufe dabei ist.

Wäre zumindest Mal nachzufragen

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 27. Januar 2018 16:04

Also ich kenne das nur aus NRW; hier heißt das Lehramt schon seit ca. 15-20 Jahren "Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen" und die Gesamtschulen bieten sowohl Sek.I+ II-Stellen (hD) als auch Sek.I (gD)-Stellen an, letztere sind dann für das Lehramt "Lehramt für Haupt- und Realschule und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschule". Ca. 1/3 sind S2-Stellen und 2/3 S1-Stellen.

Da brauch mir (in NRW, ich weiß nicht, wie das in anderen Bundesländern aussieht) auch kein S2-Lehrer ankommen und sagen, er wäre eigentlich Gymnasiallehrer und für die Gesamtschule nicht ausgebildet.

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 27. Januar 2018 18:37

Also ich würde auch nochmal nachfragen, für welche Laufbahn sie Dich einstellen. Wenn es eine Anstellung als Gymlehrer ist, warum nicht.
Oder sich bei der GEW beraten lassen.